

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 39/001/2010

Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz am 14.06.2010

Zu Punkt 4:	Vorstellung des Jahresberichtes 2009 des Amtes für Verbraucherschutz
--------------------	---

Nachdem die Sitzung zwischen 15:15 und 15:27 Uhr unterbrochen wurde, gibt Herr Hanheide anhand einer Powerpoint-Präsentation einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des erstellten Jahresberichts. Außerdem stellt Herr Dr. Steigert die Arbeit der tierärztlichen Lebensmittelüberwachung in der Außenstelle Hilden beim dort ansässigen Zerlegebetrieb vor. Der Vortrag ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Herr KA Wladarz fragt an, ob bei den Prüfern der Lebensmittelüberwachung ein Rotationssystem bestehe. Dies bestätigt Frau Stangier. Die Prüfer würden in neun Bezirken rotieren. Etwa alle fünf bis sieben Jahre sei dann ein Wechsel obligatorisch.

Kerr KA Kramer bittet um Auskunft, wie sicher der derzeitige Personalstamm erhalten bleibe. Hierzu berichtet Herr Hanheide, dass seitens des Kreises vieles getan worden sei, um die Mitarbeiter zu halten z. B. hinsichtlich der Vergütung und mit der Gestellung von Dienstfahrzeugen. Erst kürzlich sei eine Stelle, die durch Inanspruchnahme der Altersteilzeit eines Mitarbeiters frei wurde, von der Verwaltung nahtlos wieder besetzt worden.

Herr KA Rech fragt nach dem Kostendeckungsgrad beim Verbraucherschutz. Hierzu verweist Herr Hanheide auf die entsprechenden Angaben im Haushalt 2010, sicher sei ein Aufwandsdeckungsgrad von 100% nicht zu erreichen.

Auf die Frage von Frau KA Enke, in welchem zeitlichen Abstand die Zertifizierungen erfolgen, berichtet Frau Stangier, dass jedes Jahr ein Audit durchgeführt werde und der TÜV erst wieder im Jahr 2013 - also alle drei Jahre - prüfe. Im Bereich der Chemischen Lebensmitteluntersuchungen besteht nach Angaben des Herrn Rümmler ein Fünf-Jahres-Rhythmus.

Auf Anfrage von Frau KA Hruschka stellt die Verwaltung die räumliche Unterbringung der Außenstelle Hilden sowie die Kontrollabläufe ergänzend dar.

Der Bericht wird den anwesenden Ausschussmitgliedern ausgehändigt. Herr Hanheide schlägt vor, evtl. weitere Fragen zu dem Bericht in der nächsten Sitzung des Ausschusses zu behandeln.

Der Ausschuss für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.